



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 292

Dillingen an der Donau, August 2023

Militärische Ausbildung auf dem Truppenübungsplatz Baumholder

Das Informationstechnikbataillon 292 übte auf dem Truppenübungsplatz Baumholder im Bundesland Rheinland-Pfalz die militärischen Fähigkeiten, welche für die Bündnis- und Landesverteidigung relevant sind. Der Truppenübungsplatzaufenthalt dauerte über zwei Wochen, wobei auch an den Wochenenden geübt wurde. Dazu verlegten Kräfte des Dillinger Bataillons am 16. Juli zum Üben des Marsches mit Kraftfahrzeugen in einer Marschkolonne mit 14 Fahrzeugen zum Truppenübungsplatz Baumholder. Insgesamt nahmen über 300 Soldatinnen und Soldaten an den unterschiedlichen Ausbildungsvorhaben mit dem Schwerpunkt Gefechtsschießen teil.

Ausbildungsinhalte und-verlauf

Während der vierzehntägigen Übung wurden verschiedene Fähigkeiten aus- und abgebildet. So konnten die Soldatinnen und Soldaten ihr Wissen und ihre Fähigkeiten als Einsatzersthelfer vertiefen und erweitern. Neben dieser Ausbildung wurden unter anderen die Ausbildungsinhalte Waldkampf, Schießen bei Nacht, Fliegerabwehrschießen, das Schießen mit der Panzerfaust 3, Panzervernichtungstrupp, Zug- und Gefechtsschießen und das Werfen von Handgranaten vermittelt, um die allgemein-militärischen Kompetenzen der Soldatinnen und Soldaten zu schärfen. Verpflegt wurden die Soldatinnen und Soldaten dabei durch die bataillonseigene Verpflegungsgruppe, welche bis zu dreimal täglich das Essen zubereitete.

Dienst auch am Wochenende

Am Wochenende fand ein Antreten im Bataillonsrahmen statt, bei dem der Kommandeur, Herr Oberstleutnant Stefan Holland, ein Zwischenfazit zu den erbrachten Leistungen seines Verbandes darstellte. Daraufhin folgte die Verleihung des goldenen Ehrenkreuzes an Frau Mardek, die Sekretärin seines Vorzimmers. Im Anschluss an das Antreten fand der Bataillonsabend statt, bei dem es für die Soldatinnen und Soldaten bei dem gemeinsamen Grillabend die Möglichkeit gab, sich über die bisher gemachten Erfahrungen und neugewonnenen Kenntnisse auszutauschen. Am Tag darauf gab es für die Offiziere eine Weiterbildung über die Gegend rund um Baumholder mit einer Wanderung auf dem Bärenbachpfad. Am Nachmittag darauf hielt der katholische Militärseelsorger, Herr Frank Schneider, einen ökumenischen Feldgottesdienst unter freiem Himmel ab, an dem alle Soldatinnen und Soldaten eingeladen waren teilzunehmen. Die weiteren Ausbildungen am Wochenende beinhalteten unter anderem die Grundlagen der Counter-IED und Kampfmittelabwehr, das Einspielen einer Sanitätslage, die Weiterbildung der Kraftfahrer, das Bergen von Kraftfahrzeugen und die Ausbildung am Sandkasten.



INFORMATIONSTECHNIK- BATAILLON 292

Presseoffizier
Rudolf-Diesel-Str. 1a
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: +49 (0) 9071 – 580 – 4060
FspNBw: (90) 5946 – 4060
Mobil: +49 (0) 151 – 18 09 58 68
Mail: Pressearbeit-Dillingen
@bundeswehr.org
WWW.BUNDESWEHR.DE

**CYBER- UND
INFORMATIONSRaum**

Grundlagen für die Landes- und Bündnisverteidigung

In den 14 Tagen in Baumholder konnten die Soldatinnen und Soldaten sich in verschiedenen Fähigkeiten fortbilden, die notwendig sind, um ihren Auftrag der Landes- und Bündnisverteidigung erfolgreich nachzukommen. Dabei kamen über 75 Fahrzeuge zum Einsatz, 127.096 Patronen wurden mit Maschinengewehr und Gewehr verschossen, 4.304 Handgranaten wurden geworfen, 290 Schuss wurden mit der Panzerfaust abgefeuert und 2.075 Schuss wurden mit der Granatpistole verschossen. Um die Munition bei Tag und Nacht auf die Schießbahnen zu bringen und im Anschluss bei Restbeständen wieder abzuholen hat der Munitionstrupp des Informationstechnikbataillons 292 über 3.500km auf dem Truppenübungsplatz Baumholder zurückgelegt.

Das Beherrschen der grundlegenden Fähigkeiten, die während des Übungsplatzaufenthalts trainiert und geschliffen wurden, bildet den Grundstock, um den Auftrag der Landes- und Bündnisverteidigung im Ernstfall ausführen zu können.

Für die Soldatinnen und Soldaten des Informationstechnikbataillons 292 ist der jährlich stattfindende Truppenübungsplatzaufenthalt ein Höhepunkt des militärischen Ausbildungsjahres. Im Zuge des Durchlaufens der möglichst realistischen Ausbildungsszenarien ist eine zweckmäßige Vorbereitung für den Einsatz gewährleistet. Ein besonderes Highlight für die Dillinger Soldatinnen und Soldaten war die Beteiligung von US-Amerikanischen Kameradinnen und Kameraden bei einem Schießen mit der Pistole P8, das von deutscher Seite geplant und durchgeführt wurde. Hier konnten sich die Soldatinnen und Soldaten der verschiedenen Streitkräfte umfangreich austauschen, wobei interessante Gespräche entstanden.